

Klarstellung von Presseberichten zur Lage des Baiersdorfer Sportvereins

In diversen Presseberichten zur Vollkostenrechnung der Fußballabteilung des Baiersdorfer Sportvereins wurde behauptet, der Verein sei enorm verschuldet. Diese Aussage ist nicht richtig und wurde in der Mitgliederversammlung am 20.03.2026 durch Vorlage des Kassenberichtes auch eindeutig widerlegt.

Tatsache ist, dass es dem Verein seit Jahren nicht gelingt, für anstehende Investitionen Rücklagen zu bilden. Dies liegt unter anderem an ständig steigenden Kosten für Energie und Instandhaltung, ungeplanten Reparaturmaßnahmen, aber auch an den immer höheren Kosten für die Professionalisierung in vielen Bereichen (u.a. Personalkosten). Deshalb wurde in der Mitgliederversammlung am vergangenen Freitag eine moderate Erhöhung des Grundbeitrages mehrheitlich beschlossen.

Um beurteilen zu können, welche Abteilungen dem Verein wirklich nutzen und welche dem Verein finanziell durch Verbrauch von Investitionsrücklagen schaden, ist die Erstellung einer Vollkostenrechnung in Ergänzung zur Budgetplanung pro Abteilung notwendig. Ohne eine Vollkostenrechnung werden die sogenannten Gemeinkosten (Reinigung, Verbandsbeiträge, Instandhaltungen etc.) gleichmäßig auf alle Abteilungen aufgeteilt. Eine Gewichtung danach, wer durch seinen Sport welchen Anteil an den Gemeinkosten hauptsächlich verursacht, fehlt.

Die Ergebnisse der Vollkostenrechnung erklären also lediglich, für welche Abteilungen durch ihre Unterdeckung Handlungsbedarf zum Ausgleich dieser Lücken bestehen. Bisher wurden diese Lücken jeweils automatisch durch den Hauptverein (= alle Mitglieder gemeinsam) geschlossen und quersubventioniert.

Für die Fußballabteilung des Baiersdorfer Sportvereins, welche die größte Unterdeckung aufzuweisen hatte, wurde ein Maßnahmenpaket besprochen, das helfen soll, die Lücke bei der Deckung der Vollkosten verringern zu können.

Mit z.B. der Einführung verpflichtender Arbeitsdienste für alle Abteilungen, deren Art, Umfang und Abteilungszuordnung in der nächsten Abteilungsleitersitzung definiert werden sollen, könnte es gelingen, die Gemeinkosten generell zu reduzieren.

Jürgen Ries, Präsident, am 23.3.2026